

Moritz, Graf von Strachwitz

aus: Neue Gedichte

© 1849 - 2. Auflage, Verlag von Eduard Trewendt, Breslau

# Heimkehr

(Vertonung)

1. Sei mir begrüßt am Straßenrand,  
mein alter Markenstein!

//: Ich fahre in mein Vaterland,  
mein Vaterland hinein. ://

2. Du Land, in dem ich strebt' und stritt,  
wie bist du grün und schön!

//: Du Luft, in der ich lebt' und litt,  
wie duftig ist dein Weh'n! ://

3. Du Strom, auf dem mein Segel schwoll,  
wie leuchtet deine Flut,

//: du Wald, in dem mein Horn erscholl,  
wie klingt dein Rauschen gut. ://

4. Du aber bist noch, herz'ger Schatz,  
wie immer schön und süß,

//: und alles steht am alten Platz,  
da wo ich's stehen ließ. ://

Worte: 1844 **Moritz, Graf von Strachwitz** (1822 - 1847)

Weise: **mayer** 2017 (© Jürgen Sesselmann)